

REFERENZ ::: Umzug / Konsolidierung Datencenter

Unsere Referenzen - Ihre Garantie

Sie haben noch nie von der birrer.network ag gehört oder gelesen?

Wir führen Arbeiten mehrheitlich für IT Systemhäuser aus. Als Subunternehmer treten wir somit kaum in Erscheinung. Endkunden von Kleinst-KMU bis hin zu internationalen Konzernen, vom Netzwerkbetrieb über IT Performance Optimierungen bis hin zur Schadensbehebung nach betriebsschädigenden Hackerangriffen, zählen zu unserem Erfahrungsschatz. Zudem bewegen wir uns in einem beruflichen Umfeld von höchster Diskretion, was uns von Pomp und medialer Gloria fernhält.

Trotzdem dürfen wir unsere Kompetenzen durch Referenzprojekte anpreisen. Diese geben einen Einblick in unser Schaffen und die Herausforderungen, welche wir meist im Stillen meistern.

Ausgangslage

Der Kunde betreibt im Raum Bern und Raum Thun jeweils ein Datencenter, für international produktiv genutzte Systeme. Die Datencenter sollen aufgelöst werden und die darin befindlichen Systeme nach Zürich, in ein Datencenter auf dem Betriebskampus, umgezogen werden. Es gilt total rund 30 gefüllte Racks, mit unterschiedlichsten ICT-Komponenten auszubauen, zu transportieren und am neuen Standort erfolgreich in Betrieb zu nehmen.

Auf Grund der Abhängigkeiten des Arbeitsbetriebs, darf der Ausfall dieser Systeme maximal von Freitagabend 18:00 Uhr bis Montagmorgen 06:00 Uhr andauern. Nach einer ersten Analyse ergab sich, dass keine Dokumentation zur Verkabelung (Strom, Netzwerk, Storage, etc) vorhanden ist.

Herausforderungen

- Dokumentation sämtlicher Kabelverbindungen der Komponenten (rund 1800 Verbindungen - 900 Kabel).
- Ausbau und Verpackung der Komponenten für Transport.
- Transportfahrzeug(e)-Auswahl auf Grund des Gewichts.
- Transport vorwiegend über Autobahn A1 (Verkehrssituation).
- Transportsicherheit in Bezug auf physische- sowie Datensicherheit.
- Einbau der Komponenten im neuen Datencenter und korrekte Verkabelung.
- Organisation neuer Kabel. Einerseits neuer Standard, defekte Kabel ersetzen, Kabellängen ändern am neuen Standort pro Verbindung.
- Personaleinsatzplanung unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für max. Arbeitszeiten. Fahrtauglichkeit der Chauffeure. Ausbau- und Einbau benötigen eher kraftvolle Mitarbeitende - Verkabelung eher genau und ausdauernd-schaffende. Verpflegung. Mehrschichten-Betrieb.
- Berechnen der Zeiten für die jeweiligen Arbeitsschritte.

Projekt Zusammenfassung

Kunde

Internationales Unternehmen mit Sitz in der Schweiz und rund 1'800 Mitarbeitenden. Hauptgeschäft: Entwicklung und Produktion von Komponenten für Satelliten und Trägerraketen.

Ausgangslage

Zwei produktiv betriebene Datencenter im Raum Bern und Thun mit total rund 30 Racks müssen in ein Datencenter nach Zürich umgezogen werden. Der Ausfall der Systeme darf maximal 60 Stunden betragen. Es besteht keine Dokumentation der Verkabelung.

Ziel

- Sämtliche Kabelverbindungen sind dokumentiert.
- Die Komponenten werden „sicher“ abgebaut und nach Zürich transportiert.
- Die einzelnen Komponenten der zwei Datencenter (Server, Switches, Router, Stagesysteme, etc) sind in Zürich korrekt verkabelt.
- Die Systeme können in Zürich hochgefahren und 1:1 wieder in Betrieb genommen werden.

Auftrag

- Durchführen sämtlicher Analysen zur Erreichung der Ziele.
- Erstellen eines Projektplans der die Anforderungen erfüllt.
- Organisation und Instruktion des benötigten Personals.
- Durchführen des Projektes.
- Die Arbeiten in Koordination mit der Betriebs-IT durchführen.

Resümee

Nach einer Erstbegehung der Standorte und Vorabgesprächen zeichnete sich ab, dass der erfolgreiche Ausgang des Projektes auf eine beinahe militärisch präzise Einsatzplanung und Vorbereitungsarbeit basieren.

Details zu erkennen, wie bspw. das Gewicht der zu transportierenden Komponenten vorab zu berechnen oder das drei Tage dauernde vorab Dokumentieren sämtlicher Kabelverbindungen, sowie das Einhalten der gesetzlichen Arbeitszeiten von Lehrlingen vs. Angestellten halfen einen Projekt- und Einsatzplan zu erstellen, bei dem es kaum zu nennenswerten Überraschungen führte, die das Projekt in der Ausführung behindert haben.

Der Auftrag wurde gem. Kundenanforderung, mit einem Team von rund 20 Personen, erfolgreich ausgeführt.